

Geschichte des Kantons  
**ZÜRICH**

Band 3  
19. und 20. Jahrhundert

# Inhalt

Zum Geleit	9		
Vorwort	11		
Der Kanton Zürich von 1798 bis 1990 – Einleitung	13	Industrialisierung und wirtschaft- licher Strukturwandel	44
Mario König		Der technische Umbruch in der Baumwollverarbeitung	44
Das Jahrhundert der Revolutionen	16	Die Seidenindustrie «Eine ununterbrochene Kette günstiger Konjunkturen»	46
Bruno Fritzsche, Max Lemmenmeier		Aus mechanischen Werkstätten werden Maschinenfabriken	48
Die revolutionäre Umgestaltung von Wirtschaft, Gesellschaft und Staat 1780–1870	20	Auf dem Weg zum modernen Bank- und Kreditwesen	50
Bruno Fritzsche, Max Lemmenmeier		Die Anfänge der bürgerlich- industriellen Gesellschaft	53
Der Übergang zur modernen Landwirtschaft	20	Von der Heim- zur Fabrikarbeiter- schaft:	
Die «vernunftgerechte Erneuerung der bäuerlichen Wirtschaft»	21	Aspekte proletarischen Daseins	54
Allmendteilung und Aufhebung des dörflichen Weidgangs	23	Die Spitzen der Gesellschaft: Das Wirtschafts- und Bildungs- bürgertum	62
«Dreimal mehr Korn, fünfmal mehr Wein» Neue Anbaumethoden setzen sich durch	26	Der Handwerkerstand tritt «in ein neues Stadium»	74
Die «Loskaufbegierde» Die Bauern befreien sich von den Feudallasten	30	Die Städte Zürich und Winterthur 1800–1870	82
«Je mehr Käse, desto mehr Geld» Die Markt- und Gewinnorientierung im Vormarsch	33	Bevölkerungswachstum und Wirtschaftsstruktur	83
«Der Sohn soll denken, und vor allem soll er rechnen lernen» Bürger bilden Bauern	36	Die Stadt Winterthur	85
		Der Umbau der Hauptstadt	90
«Eine Periode denkbar günstigsten Marktes» Landwirtschaft und industrielles Wachstum	38	Das hauptstädtische Bildungs- und Kulturleben	96
		Die Transportrevolution	101
		Der Strassenbau	101

		Auf dem Weg zu einer städtischen Industriegesellschaft 1870–1918 Bruno Fritzsche, Max Lemmenmeier	158	Klassenkämpfe, Krisen und ein neuer Konsens – Der Kanton Zürich 1918–1945 Mario König, Daniel Kurz, Eva Sutter	250
Die Wasserwege	106	<b>Die Spinne im Netz</b>	158	<b>Bürgerblock und rote Fahnen</b>	250
Dampfschiffe auf dem Zürichsee	108	Die Vollendung des Eisenbahnnetzes	160	Suche nach neuen Wegen	252
Der Eisenbahnbau	109	Die wirtschaftliche Entwicklung	164	Gesellschaftliche Verhärtung	255
Raum und Zeit	114	Die regionale Wirtschaftsstruktur	172	Parteien im Gleichgewicht	261
		Frauenarbeit und Frauenbildung	175		
<b>Vom Regiment der «Gnädigen Herren» zur direkten Demokratie</b>	118	<b>Stadtwachstum, Stadtfeindschaft und neuer Städtebau</b>	181	<b>Wirtschaft im Zeichen der Rationalisierung</b>	268
«Die Revolution so wunderbar und gross»		Die Entwicklung des Stadtraums	183	Durch wissenschaftliche Betriebsführung zum Aufschwung	269
Der Durchbruch zu einer demokratischen Ordnung in der Helvetik (1798–1803)	119	Wie die andere Hälfte lebt	191	Sektoren und Branchen im Wandel	272
«Meine Gnädigen Herren prügeln wieder scharf»		«Ein neues Prinzip ringt sich immer deutlicher zur Herrschaft durch»	199	<b>Fragmentierte Gesellschaft</b>	277
Mediation und Restauration (1803–1830)	124			Klassen, Stände, Lebensräume	278
«Eine Zeit grossartigen Schaffens»		<b>Die Landschaft zwischen Krise und Selbstbewusstsein</b>	207	Konfession, regionale Herkunft und die Wege des Aufstiegs	281
Die Bürgerliche Revolution (1830–1839)	128	Die Agrarkrise und ihre Folgen	207	Generationen und Geschlechter	284
Der «Züriputsch»		Die Blüte der Fabrikdörfer 1880–1910	218	Eine Welt scharf abgegrenzter Lager	286
Religiöse und soziale Protestbewegung gegen den liberalen Fortschritt	137				
Das liberale Bürgertum wieder an der Macht		<b>Marx und Helvetia</b>	228	<b>Raum, Verkehr und städtische Entwicklung</b>	294
Die Ära Escher	141	Die Neugruppierung der politischen Kräfte	230	Stadt und Land im Gegensatz	294
Gegen «korrumpierende Günstlings- und Interessenherrschaft»		Die Verhärtung der Fronten	237	Agglomerationsbildung und Eingemeindungen	296
Die Demokratische Bewegung (1860–1869)	145	Der Dämon des Bürgerkriegs	242	Wohnungsbau und soziale Erziehung	301
				Die Strasse wird zur Fahrbahn	306
<b>Kirche, Staat und Gläubige</b>					
<b>Von der christlichen Obrigkeit zur religiösen Toleranz</b>	153				
Die kirchlichen Richtungskämpfe	153				
Die Auflösung der Volkskirche	154				

Auf dem Weg in die  
Gegenwart – Der Kanton  
Zürich seit 1945 350  
Mario König

Wirtschaftsdepression und gesellschaftliche Unrast	310	«Wir können nicht einfach dort weiterfahren, wo wir 1939 aufgehört haben.»	351	Leben in der Wohlstandsgesellschaft Siedlung und Wohnen, Konsum und Familie	407
Krise und Krisenbekämpfung	310				
«Frontenfrühling» im Kanton	317	<b>Im Bann der Agglomeration Wirtschaft, Bevölkerung und Raum</b>	355	Wohnen und leben in der Agglomeration	407
Von der Krisenüberwindung in den Krieg	330	Langanhaltendes Wachstum der Wirtschaft	357	Wachstumskrise – und die Sehnsucht nach Ländlichkeit	414
Wirtschaftliche Erholung und der Weg zum industriellen Frieden	331	Bevölkerung und Agglomerationsbildung	357	Die stille Revolution der Familien, Geschlechter und Generationen	417
Politische Befriedung und kleine Konsumräume	333	Arbeit und Wohnen, Verkehr und Raum	360	<b>Kulturelle Leitbilder im Umbruch</b>	423
Wendung nach innen in der Vorkriegszeit	336	<b>Die grosse Wirtschaftsmaschine</b>	367	Im Schatten von «Geistiger Landesverteidigung» und Kaltem Krieg	425
Militarisierung im Alltag	339	Der Arbeitsmarkt und die Entwicklung der Sektoren	368	Vom grossen Konformismus zur nachholenden Modernisierung	428
Exportwirtschaft, öffentliche Meinung und Zensur	341	Landwirtschaft unter Modernisierungsdruck	369	Soziales Gefüge, Kultur und Dominanz	431
Geschlossene Grenzen	344	Industrie und Gewerbe Von der Hochkonjunktur zu den Umbrüchen der Gegenwart	374	Unterwegs zu einer nachbürgerlichen Gesellschaft?	436
		Unterwegs zur Dienstleistungsgesellschaft	377	<b>Im Zeichen der Politik</b>	440
		<b>Bausteine im sozialen Gefüge Arbeit, Bildung, Ungleichheit</b>	387	Von der Nachkriegszeit in die Gegenwart – ein Überblick	440
		Im Zuge der Tertiarisierung Arbeit, Qualifikation und Geschlechterrollen	388	Urnengänge als Stimmungsbarometer	447
		Die Jahre des grossen sozialen Aufstiegs	393	Die Parteien und ihre Hochburgen	449
		Der Bildungsboom und die Muster sozialer Ungleichheit	396	Politische Beteiligung, Eliten und der Einzug der Frauen	454
		Zwischen wachsendem Reichtum und «neuer» Armut	400	<b>Agglomeration, Planung, Verkehr Die Politik vor der Bewältigung des Wachstums</b>	459

## Anhang

Märkte, Planer, Eigentümer Wege und Umwege zur Raumplanung	460	<b>Zeittafel</b>	480
Machtverteilung und Finanzfragen	467	<b>Bibliographie und Abkürzungs- verzeichnis</b>	490
Eine Agglomeration mit Umgelände? Projekte zum politischen Umbau	469	<b>Nachweis der Abbildungen</b>	507
Stadt, Umwelt, Verkehr	471	Bildnachweis	507
<b>Verzeichnis der thematischen Kasten</b>		Nachweis der Karten, Graphiken und Tabellen	510
Der Wandel der bäuerlichen Arbeitswelt	29	<b>Orts- und Personenregister</b>	512
Das Zusammenleben im Bauerndorf verändert sich	39	<b>Sachregister</b>	514
«Pünktlichste Subordination» Die neue Arbeitswelt in der Fabrik	55	<b>Dank</b>	519
Bürgerliches Familienleben: Die Turnachkinder	94		
Post und Postkutschen	113		
«Moralisch gute und bürgerlich brauchbare Menschen bilden.» Schule und Gesellschaft im liberalen Staat	134		
Lebensstandard von Arbeiterfamilien	166		
Die Sittlichkeitsbewegung	202		
Blüte und Niedergang des Rebbaus	211		
Die Anfänge der Frauenstimmrechts- bewegung	235		
Die Eroberung des Äthers	259		
Kunst und Kommerz, Widerstand und Kompromiss: Das Zürcher Schauspielhaus 1933–1945	337		
Internationale Drehscheibe Kloten	362		
Alter Glaube, neue Kulte	437		
Bewegung im «Packeris»: Die Zürcher Unruhen von 1980	446		